

Dienstag

den 5. November

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1518. (1)

Nr. 1681/41

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Grobath, als Ursula Thomann'schen Verlass-Curators, in die executive Feilbietung des, dem Andreas Zeiden gehörigen, zu Steinbüchel, sub Cons. Nr. 43, gelegenen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 28. März 1827 schuldiger 210 fl., sammt Anhang, mit dem executiven Pfandrechte belegten, und mit Inbegriff der Holzanttheile na Urezhe, Nr. 15; na Vernouz, Nr. 2; na Vernouz, Nr. 56, und na Plasch, Nr. 28, auf 315 fl. bewerteten Hauses sammt Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 21. October, 21. November und 21. December d. J., jedesmal Nachmittags von 5 bis 5 Uhr, in Loco der Realität zu Steinbüchel mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Verzechnisse liegen hier zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 5. September 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat kein Kauflustiger den Schätzungswertb geboten, daher am 21. November die zweite vorgenommen wird.

3. 1514. (1)

Nr. 580.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michaelstätten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Wossitsch, Cessionärs des Primus Robert von Stein, in die executive Versteigerung der, zu Basse, Pfarr zirklich liegenden, dem Andreas Petritsch, Vater, und Andreas Petritsch, Sohn, gehörigen, auf 3130 fl. C. M. gerichtlich geschätzten, in der krainer'schen Landtafel, unter Urb. Nr. 118 1/2, eingetragenen Freisafthube, wegen schuldiger 124 fl. C. M., sammt Nebengebühren von diesem Gerichte gewilliget, und die Tagsetzung zur Vornahme derselben auf den 19. November, 19. December l. J., und 22. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, wenn die Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsetzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Bedenken

zu erscheinen eingeladen, daß die Picitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchs-Extract in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser bezirksgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michaelstätten zu Krainburg den 12. October 1833.

3. 1513. (1)

ad J. Nr. 1725.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verloß des in der Nachbarschaft zu Saplana, im Orte Log genannt, an der Jdraner Strasse vor ungefähr 36 Jahren verstorbenen Gregor Siderl und seiner ebenfalls verstorbenen Kinder Niklas und Andreas Siderl, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen wie immer gestatteten Anspruch zu machen vermeinen, selbst am 28. November l. J. um 9 Uhr früh, um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden, und die als Verloß des sel. Gregor Siderl angesehen, der löbl. Herrschaft Voitsch, sub Rectif. Nr. 659, dienstbare, in Saplana liegende 5,6 Hube, sammt An- und Zugehör, der Maria, vereblichten Petruscheg, gebornen Oblat, als Urentelinn des Erblassers, eingeworfen werden würde.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 12. October 1833.

3. 1519. (1)

Nr. 1683/41.

E d i c t.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Grobath als Ursula Thomann'schen Verlasscurators in die executive Feilbietung der, dem Andreas Scholler gehörigen Realitäten, als des Hauses Cons. Nr. 30 zu Steinbüchel, der Hälfte des Krautackers sammt dem na Rouenze, des Nagelschmiedstockes stranski pain u Podfare sammt Kohlborn und der Holzanttheile na Rezhize und na Plasch, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. März 1827 schuldiger 212 fl. 36 kr. sammt Anhang gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 21. October, 21. November und 21. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Steinbüchel mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen sind hier zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf
den 5. September 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat kein Kauflustiger den Schätzungswert geboten, daher am 21. November die zweite vorgenommen wird.

3. 1515. (1) Nr. 2356.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansehens des Anton Muz von Zirkniz, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 20. Juni 1833, 3. 1509, angeordneten, sodin aber suspendirten executiven Feilbietung der, dem Barthelma Dremiz auch von Zirkniz gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 507 dienstbaren, auf 305 fl. geschätzten Ueberlandsgründe, wegen schuldiger 100 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme dieser, und zwar stückweise abzuhaltenden Feilbietung der 23. November, der 24. December 1833, und der 25. Jänner 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Markte Zirkniz mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um die Schätzung an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden.

Der Grundbuchsextract, dann die Schätzung der einzelnen Ueberlandsstücke sammt den Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 19. September 1833.

3. 1510. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Zwettel, und der Maria Sodia, als Maria Zwettelsche Erben, in die executive Feilbietung der, dem Valentin Raschen gehörigen, zu Studorf, sub Haus-Nr. 5 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Rect. Nr. 1020 dienstbaren 1/3 Hube sammt An- und Zugehör, in einem Schätzungswerthe von 2132 fl. 50 kr. G. M., sammt den auf 225 fl. 22 kr. bewertheten Fahrnissen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 7. Juni 1823, Zahl 442, schuldigen 1190 fl. E. W. an Capital, und 190 fl. E. W. an verfallenen Interessen, sammt von 1190 fl. E. W. seit 21. December 1812, bis zum Zahlungsfrage laufenden 4 o/o Interessen c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der 23. November, 24. December 1833, und 24. Jänner 1834, jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß gedachte Realität, wenn solche bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige und insbesondere die Tobulargläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Weldeß am 3. October 1833.

3. 1516. (1)

Nr. 2225.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt, daß über Ansuchen des Thomas Branitz von Unterseedorf, die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Branitz auch von Unterseedorf gehörigen, wegen der in dem Urtheile, ddo. 8 August 1832, verkannten 123 fl. 4 1/2 kr. und 4 o/o Zinsen von 66 fl. 48 kr., seit 9. December 1831, dann 6 fl. 37 kr. an Klagskosten und weiteren Executionskosten in die Execution gezogenen, ungerichtlich auf 484 fl. 40 kr. geschätzten, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 641 dienstbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör zu Unterseedorf bewilligt, und hiezu der 21. October, der 21. November und der 21. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden sei, daß, wenn diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweiten Tagung um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Bezirksgericht Haasberg am 4. September 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 1504. (3)

Nr. 612.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 19. Jänner 1833 zu Niviz, Pfarre Ratsbach, verstorbenen Matthäus Kneschitsch, gewesenen Fuhrmann an der Papier-Fabrik zu Niviz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, haben selben so gewiß bei der zu diesem Ende auf den 11. December l. J., Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei bestimmten Tagung anzumelden und dann gehörig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Savenstein am 19. October 1833.

3. 1503. (3)

Nr. 626.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Ratsbach am 8. Jänner 1833, ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Anton Kufantichitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte auf den 12. Decem-

ber d. J., Frühe um 9 Uhr, angeordneten Liquidations- und Abhandlungs-Tagsatzung mit dem Anhange des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Savenstein am 25. October 1833.

B. 1502. (3)

Nr. 2783.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seze auf Anlangen des Johann Kriska von Pölland, Cessionär des Marias Samide von Steinwand, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Stalzer von Pölland gehörigen, in Dornachberg liegenden Weingartens, wegen schuldigen 200 fl. gewilliget, und sind hiezu drei Termine, und zwar: der 26. November, 10. December d., und 7. Jänner k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco Dornachberg mit dem Beisatze bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei dem dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitations-Bedingnisse sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden hievorts einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 20. September 1833.

Z. 1496. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Bei diesem Landgerichte erliegt ein Geldbetrag pr. 9 fl. 5 kr. C. M. and 2 kr. W. W., welcher aus einem in der Nacht vom 14. auf den 15. August d. J., zu Maria Neustift dieses Bezirkes, an einem unbekannten Wallfahrter aus Krain, Kärnten oder Steyermark verübten bedeutenden Gelddiebstahle herrührt.

Derjenige, der den besagten Diebstahl erlitten, hat sich binnen 30 Tagen, von Einschaltung dieser Kundmachung in die öffentlichen Zeitungsblätter bei diesem Landgerichte so gewiß zu melden und sein Eigenthumsrecht auf dieses Geld gehörig nachzuweisen, als er sich sonst die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Frey Landgericht der Herrschaft Oberburg im Cillier Kreise am 25. October 1833.

Z. 1492. (3)

Große Wein = Licitation.

Am 26. November d. J., werden in den gewöhnlichen Licitationsstunden in der Gemeinde Pöckerergegend, in dem Weingartenhause, Nr. 51, eine halbe Stunde außer Marburg, und fest neben der von Rothwein nach Lembach führenden Straße nächst dem Dorfe Lembach liegend, über

Ansuchen des betreffenden Eigentümers, Hrn. Aloys Renschmid, 90 Startin Eigenbau-Pöckerer-Weine von den Jahren 1827, 1828, 1830 und 1831, im Versteigerungswege hintangegeben werden.

Diese Weine befinden sich theils in Halbgebunden, theils in großen Fässern, zu welcher letzteren weingrüne Halbstartin-Fässer zum Abziehen vorhanden sind; die Weine sind sehr gut zusammen gebracht, mild und geistig, die meisten noch süß, und es wird sich jeder Kenner von der ausgezeichneten Qualität derselben selbst überzeugen, denn die Weine sind gesund und haltbar, und lassen sich in jede Gegend verföhren.

Der Ausrufspreis dieser Weine ist sehr billig.

Z. 1494. (3)

Auf kurze Zeit bedeutend im C. M. = Preise herabgesetzt:

Der Arzt für Liebende. Aus dem Französischen. 8. Wien, geb. 20 kr.

Hoffmann, die Kunst aus dem Gesichte Krankheiten zu erkennen und zu heilen. 8. Frankfurt, geb. 12 kr.

Kalender, neuer hundertjähriger, von 1799 bis 1899, enthält immerwährenden Kalender, Zeitafel auf 100 Jahre, sehr viel Nützliches über Bitterung, Feldbau, Gesundheit und Krankheit bei Menschen und Thieren. 8. Grätz, brosch. 20 kr.

Makrobiotik, oder die Kunst lange zu leben; nach Hufeland im Auszuge. 8. Grätz, geb. 12 kr.

Unterhaltungsbuch, ganz neues gemeinnütziges, für muntere Gesellschaften, enthält: Kunststücke, Räthsel, Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Trinklieder etc. gr. 8. Grätz, gebunden 40 kr.

Der Arzt des Frauenzimmers, oder die Kunst dieselben gesund zu erhalten. 8. Wien, geb. 40 kr.

Hochheimer, Tintenbuch, oder Anweisung alle schwarze, bunte und sympathetische Tinten zu verfertigen. 8. Grätz, brosch. 10 kr.

Grenade, Oeuvres spirituelles. 9. tom. compl. gr. 8. Wien, 3 fl.

Sammlung auserlesener und ganz neu erfundener Kartenkunststücke. 8. Wien, brosch. 10 kr.

Kurzer und faßlicher Unterricht zur Anlegung und echten Benützung der Baum-, Hopfen- und Küchengärten. 8. Grätz, geb. 12 kr.

Babor, allgemeine Einleitung in die Schriften des alten Testaments. gr. 8. Wien, 40 kr. Zu haben bei Paternolli in Laibach, Görz und Capo d' Istria.

Zugleich zeigt Paternolli in Laibach ergebenst an, daßer seit dem 25. October die öffentliche Leih-Bibliothek zur Benützung für die P. T. Stadt- und Landbewohner eröffnet habe, wo man täglich als Abonnent eintreten kann; auch sind die Bedingungen billiger gestellt, als jene der Brünner, Gräzer und Prager Leihbibliotheken, und zur Ueberzeugung der P. T. Abonnenten sind auch jene Verzeichnisse zur gefälligen Einsicht bereit.

In seiner Buchhandlung sowohl als in seiner Kunst- und Musikalienhandlung sind viele Nova angelangt, der beengte Raum verhindert die genaue Titel-Anführung, macht aber Freunde schöner Kunstblätter aufmerksam, auf das so eben angelangte sehr schöne in Kupfer gestochene Panorama von Mailand, illuminirt 15 fl., schwarz 7 fl. 30 kr., welches in seiner Kunsthandlung am Hauptplatze, Nr. 239, zu sehen ist, welches der Größe wegen nicht in die Auslage gestellt werden kann.

Z. 1498. (3)

Rassatruhe ist zu verkaufen.

Eine neue ganz eiserne Rassatruhe zum Anschrauben, mit sieben Riegeln und drei Hinterhaken, 25 Zoll lang, 13 Zoll tief, und 15 1/2 Zoll breit, im Gewichte von 63 Pfund, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ist zu haben unter frankirter Adresse F. G. am Platze Nr. 308, im dritten Stocke, oder persönlich täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags.

Z. 1476. (3)

Wohnungen zu vermieten.

In dem Hause Nr. 45, in der Capuciner-Vorstadt, sind für künftigen St. Georg 1834, zwei Wohnungen zu vergeben. Die eine zu ebener Erde besteht aus einem großen Handlungsgewölbe, einer dabei befindlichen Schreibstube, einem geräumigen Waarenzimmer, einer Küche, einem Magazine, einem großen Weinkeller, der Holzlege, einem Einsaß für Säure, und einer mit Bretern verschalteten Dachkammer. Diese Wohnung eignet sich vorzüglich für einen Handelsmann, sie würde jedoch auch zur Benützung für eine andere Parthey hergestellt werden. Die zweite Wohnung im ersten Stocke besteht aus fünf

Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Holzlege, Einsaß für die Säure, einer gemauerten und einer mit Bretern verschalteten Dachkammer.

Miethlustige werden ersucht, sich an die Eigenthümerin des Hauses gleichfalls in der Capuciner Vorstadt, sub Nr. 48 wohnhaft, zu verwenden.

Laibach am 25. October 1833.

Z. 1509. (1)

Es ist in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, so eben als ganz neu angekommen:

Wertheuenden.

Vom

Michael Wiberauer.

Grätz, 1834. brosch. 40 kr. Conv. Münze.

Inhalt dieser Gedichtesammlung: Widmung, Gebet. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Das Gewissen des Frommen. Lebe wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. Der Liebe Macht und Huld. In Gott mit uns, wer will wider uns seyn? Wie du willst. Der Herr hat alles wohl gemacht. Gott! meine Liebe. Glaube, Liebe, Hoffnung. Trost. Frühlingssfeier. Vorsehung. Der Engel der Liebe. Lehrerglaube. Der Liebe Wunderkraft. Dorothea. Der Herr ist nicht ferne. Zuruf. Die Liebe, des Himmels Tochter. Das Gebet des Herrn. Das Wunderhaus. Am Aermte-Dankfest. Lohn der treuen Liebe. Die Kirche. Das Gebet des Herrn. Die Sterne. Frühlingshymne. Öffentliche Gottesverehrung. Die Menschenliebe im Gericht. Am Tauftrage. Am ersten Tage des Jahres. Hoffnung. Zuruf am neuen Jahre. Blicke nach oben. Am Morgen eines neuen Jahres. Am Gründonnerstage. Am Charfreitage. Am Ostermorgen. Am Kirchweihfeste. Am allgemeinen Todtenfeste. Am Sarge einer Waise. Der Mutter Klage am Grabe ihres einzigen Sohnes. Trost von oben. Blumentrauer und Blumenruf. Weihnachtshymne.

Entwürfe

zu

einem vollständigen

katechetischen Unterricht

zum

Behufe der Geistlichen.

Aus dem

Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt vom

Andreas Räß und Nicolaus Weis.

Vier Bände. gr. 8. Prag, 1824. 4 fl. 48 kr.